

Triggerwarnung: Tierquälerei und Folgen, anhand von Beispielen !!!

Die Wahrheit über Zoos

Zoos gehören wahrscheinlich zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten für Familien mit Kindern und du warst sicherlich auch schon da, oder? Doch leider werden die Tiere dort oftmals nicht artgerecht gehalten. Die Tiere haben meist viel zu wenig Auslauf und können sich nicht so frei bewegen. Dies sieht man vor allem bei Raubkatzen und Bären, die träge am Rand des Gehweges hin und her laufen oder bei Vögeln, denen viel zu wenig Raum zum fliegen geboten wird. Die Tiere können sich nicht frei entfalten und leben, wie sie es eigentlich bräuchten. Schimpansen leben eigentlich in Waldgebieten von bis zu 70 Quadratkilometern, dies kann kein Zoo ihnen auch nur ansatzweise bieten. Die Tiere leben in freier Wildbahn nach ganz anderen Lebensbedingungen, nämlich frei und ohne Grenzen. Wie die Tiere sich in Zoos verhalten, spiegelt das natürliche Verhalten keineswegs wieder.

Die sozialen Interaktionen, die Nahrungssuche oder das Paarungsverhalten werden unterdrückt.

Natürlich ist es schön, mal nicht einheimische und exotische Tiere zu sehen und seinen Kindern die Vielfalt der Tierwelt zu zeigen, jedoch muss man bedenken, dass die Tiere dort nicht frei und natürlich leben. Stellt sich die Frage, ob es der Preis, den man zahlt, wert ist und ob man das Konzept der Zoos unterschützen möchte, denn jeder Cent hilft, den Zoo aufrecht zu erhalten. Zudem stellt die Attraktion, nicht für jede*n offensichtlich, ein Machtverhältnis zwischen Mensch und Tier dar. Denn letztendlich leiden Tiere, zu unserem Vergnügen, werden zur Schau gestellt und sind täglich vielen Menschen, das heißt ,viel Stress ausgesetzt. Dazu kommt, dass nicht alle Menschen, die Regeln befolgen. Zoogäste klopfen an die Scheibe, Lärmstörungen durch Besucher*innen und Tiere werden mit selbstmitgebrachtem Essen gefüttert. Die Folge ist, dass Tiere während der Öffnungszeiten selten zur Ruhe kommen, wobei Zoos meistens drinnen einen Rückzugsort bieten, der unzugänglich für Besucher*innen ist. Jedoch ist dieser Raum häufig zu klein. Oft wird mit dem wahren des Artenschutzes argumentiert, doch die Tiere werden meist sowieso nicht wieder aus gewildert und somit bringt es den Artenschutz kaum voran.

Die Folgen für die Tiere sind dramatisch. Nicht selten bekommen die Tiere seelische Erkrankungen, was auch durch Studien (Universität Kant), anhand von Schimpansen belegt wird. Die Tiere weisen Verhaltensstörungen auf, diese äußern sich durch Selbstverstümmelung, extreme Zurückgezogenheit bis hin zum Verzehr von Erbrochenem. Einige Tiere sterben, aufgrund der schlechten Bedingungen, verfrüht im Zoo.

Sicherlich stellen sich jetzt einige von euch die Frage, was man denn dagegen tun kann. Natürlich muss man sagen, dass die in den Zoos herrschenden Bedingungen, verschieden sind, jedoch kann die artgerechte Haltung in keinem Zoo in vollem Maße gewährleistet werden. Jeder Mensch zieht seine eigenen Schlüsse aus den vorhandenen Informationen, manche Menschen meiden den Zoo. Wenn man sich für einen Zooausflug entscheidet, sollte man sich im klaren darüber sein, was das für die Tiere bedeutet und wie die Tiere sich fühlen. Wenn man gerne in die natürliche Tierwelt eintauchen möchte, gibt es viele schöne Tierfilme oder man macht sich in seiner Umgebung (z.b.: in Wäldern) nach Tieren auf die Suche.

Wir hoffen, wir konnten euch ein paar Dinge mitgeben, von denen ihr davor noch nicht so viel wusstet.

Eure 10a

Quelle: peta.de

